

Filmtradition in Locarno | Shoppen auf dem Markt von Luino

Wandern im Val Grande | Per Fähre auf die Borromäischen Inseln



Mein|Trip

Lago Maggiore



Markus Bingel



EXTRATIPPS

Bauhaus-Stilikone auf dem „Berg der Wahrheit“:
eine Übernachtung im historischen Bauhaus Hotel in Ascona | 17

Lombardische Küche in mittelalterlichem Ambiente:
im Tre Re in Luino kann man sich auf eine kulinarische
Zeitreise begeben | 51

Nachhaltiger Schmuck aus dem See:
bei Le Perle del Lago | 68

Traumblick und Badevergnügen:
Mini-Wanderung durch die Sant'Anna-Schlucht | 93

Klein, aber traumhaft schön:
der deutlich weniger touristische Lago di Mergozzo | 82

Schmackhafte, nachhaltig gebackene Croissants:
bei Jack-Fruit am Bahnhof Verbania-Pallanza | 88

Ein Dorf wie ein Gemälde:
in Arcumeggia hat man schon früh auf Street-Art gesetzt | 53

Günstig und schnell auf und um den See:
mit Zug, Fähre, Seilbahn und Co. durch die Region | 20

Ein schaurig-schönes Puppenmuseum:
die Festung Rocca di Angera überrascht mit einer
ungewöhnlichen Ausstellung | 62

In Stein gemeißelt:
die Kirche Santa Caterina del Sasso scheint über dem Wasser
zu schweben | 58

☒ *Seilbahnen bringen Fahrgäste vom Seeufer
auf die umliegenden Anhöhen | 35*

➔ *Viele Vorschläge für
einen aktiven Urlaub,
Seite 96*

Wo vor Alpenkulisse Zitronen blühen

Der Lago Maggiore, Italiens nach dem Gardasee zweitgrößtes Binnengewässer, ist schon aufgrund seiner Nähe zu Deutschland (Luftlinie sind es nicht einmal 200 km) seit jeher ein beliebtes Reiseziel der Deutschen. Doch obwohl der auf der Schweizer Seite auch als Langensee bezeichnete Lago Maggiore so nah ist, präsentiert er sich auch exotisch.

Die vielen mondänen Villen insbesondere am Westufer und auf den Inseln im See, das angenehme Klima und natürlich die wunderschöne, kontrastreiche Natur mit ihren exotischen Pflanzen vor dem Panorama der schneebedeckten Alpengipfel sorgen für eine einmalige Atmosphäre, der man sich nur schwer entziehen kann.

Auch historisch hat die Region viel zu bieten. Schon seit Tausenden Jahren haben hier verschiedene Kulturen ihre Spuren hinterlassen, sei es in Form von prächtigen Kirchen, wuchtigen Burgenanlagen oder alten Bürgerhäusern.

Aber nicht nur für Besichtigungstouren bieten sich die Seeufer an, dank des milden Klimas kann man hier auch wunderbar baden. Wanderungen durch üppige Wälder und vom Tourismus unberührte Dörfer oder Surftouren auf dem Wasser sorgen für Abwechslung für die ganze Familie.

Kurz, der Lago Maggiore präsentiert sich als abwechslungsreiches Reiseziel, das sich sowohl für eine kurze Stippvisite als auch für eine ausgedehnte Urlaubsreise anbietet. Kommen Sie mit auf eine Reise an den sagenumwobenen „Lago“, ich zeige Ihnen gerne meine Lieblingsorte!

Der Autor

Markus Bingel (geb. 1986) verbringt seine Urlaube seit seiner Kindheit regelmäßig in Italien. Schon in jungen Jahren lernte er dabei den Lago Maggiore kennen, eine Region, die er sofort ins Herz schloss und schon aufgrund der Nähe zu seiner Heimatstadt Freiburg oft besuchte. Den gebürtigen Südbadener und passionierten Numismatiker zog es beruflich zunächst nach Osteuropa, wo er unter anderem in Lublin, Olsztyn (Alenstein), Lwiw (Lemberg) und Sankt Petersburg lebte. Seit mehreren Jahren ist der freiberufliche Lektor, Übersetzer und Autor u. a. für den REISE Know-How Verlag tätig, bei dem er bereits zahlreiche Reiseführer veröffentlicht hat, unter anderem über Elba, den Comer See, Brescia und Genua. Außerdem betreibt er den Reiseblog wild east (<https://wildeast.blog>).

Danksagung

Mein besonderer Dank gilt meinem guten Freund Raphael, der mich bei meiner Recherche vor Ort unterstützt hat.

001mm-hbu





012mm-mb

36 Rocca di Angera [C9]

Hoch über der Stadt Angera thront diese Burg, die in ihrem Innern nicht nur prächtige Fresken aufweist, sondern mit dem Puppen- und Spielzeugmuseum auch eine höchst ungewöhnliche Schau zu bieten hat, die man in einem solchen Gebäude kaum vermuten würde (s. S. 61).



034mm-mb

Casa del Tè auf dem Monte Verità 18

Vom Zentrum von Ascona bis nach Tokyo sind es nur wenige Minuten zu Fuß – zumindest kann man diesen Eindruck gewinnen, wenn man im Teehaus auf dem legendären Monte Verità an einer japanischen Teezeremonie teilnimmt (s. S. 41).



004mm-mb

71 Cannobio [E4]

Es besteht keine Einigkeit darüber, welches Dorf am Ufer des Lago Maggiore das schönste ist, zu viele zauberhafte Ortschaften gibt es hier. Cannobio mit seinem mittelalterlichen Kern und der wunderschönen Uferpromenade wäre aber auf jeder Bestenliste ein heißer Kandidat für die vorderen Plätze (s. S. 92).



005mm-mb

51 Isola Bella [C7]

Wohl kein Ort in Oberitalien wurde so oft besungen wie die sagenumwobene Isola Bella. Ein traumhafter Park, verwunschene Grotten und ein Palast, der einem Königsitz gleichkommt, machen das kleine Eiland zu einem Ort, den man so schnell nicht vergisst (s. S. 74).

Lieblingssorte

Pasticceria San Gabriele in Ispra 34

Ispra ist im Vergleich zu anderen Orten am See weniger stark besucht. Das ist aber sicher nicht der Grund, weshalb Einheimische von Nah und Fern in die Pasticceria San Gabriele pilgern. Vielmehr liegt das an den himmlischen süßen und deftigen Köstlichkeiten, die man hier zu seinem Espresso bekommt (s. S. 60).



006mm-mb

Lago di Mergozzo [B5]

Der „kleine Bruder“ des Lago Maggiore befindet sich nur einen Steinwurf von dessen Ufer entfernt, dennoch könnte der Lago di Mergozzo gegensätzlicher kaum sein. Gerade frühmorgens, wenn die Sonne die Granitsteinbrüche in ein goldenes Licht taucht, herrscht hier eine ruhige, besondere Atmosphäre (s. S. 82).



007mm-mb

11 Madonna del Sasso in Locarno [F1]

Der Lago Maggiore kann sich mit mehreren Kirchen in spektakulärer Lage schmücken, einige von ihnen zählen sogar zum UNESCO-Weltkulturerbe. Aber die Madonna del Sasso sticht noch einmal heraus, bietet sich von hier doch ein einmaliger Blick auf den See und Locarno, der einem Postkartenmotiv gleicht (s. S. 33).



008mm-mb

Markt von Luino 25

Geschäftig, bunt und typisch italienisch geht es immer mittwochs in den Straßen von Luino zu – und das seit dem Mittelalter! Vom Käse über die Handtasche bis zum Gartengerät gibt es hier an unzähligen Ständen nichts, was es nicht gibt (s. S. 51).



009mm-mb

MEIN|TRIP

LAGO MAGGIORE

Inhalt

- 1 Wo vor Alpenkulisse Zitronen blühen
- 1 Der Autor
- 2 Meine Lieblingsorte
- 8 Benutzungshinweise

9 Lago Maggiore im Überblick

- 10 Der Lago Maggiore – ein Porträt
- 13 *Steckbrief Lago Maggiore*
- 15 *Meine Literaturtipps*
- 16 Unterkunft finden
- 20 Mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch die Region

25 Lago Maggiore entdecken

26 Das Tessiner Ufer

- 26 ❶ Locarno ★★★ [F2]
- 28 ❷ Piazza Grande ★★ [S. 27]
- 28 ❸ Chiesa di Santa Maria Assunta ★★ [S. 27]
- 29 ❹ Piazza Sant'Antonio ★★★ [S. 27]
- 30 ❺ Chiesa di Santa Maria in Selva ★ [S. 27]
- 30 ❻ Chiesa di San Francesco ★★ [S. 27]
- 30 ❼ Castello Visconteo und Museo Casorella ★★★ [S. 27]
- 32 ❽ Palazzo del Pretorio ★ [S. 27]
- 32 ❾ Ghisla Art Collection ★ [S. 27]
- 32 ❿ Collegiata di San Vittore ★ [F1]
- 33 ⓫ Madonna del Sasso ★★★ [F1]
- 36 ⓬ Ascona ★★★ [F2]
- 36 ⓭ Piazza Giuseppe Motta ★★ [F2]
- 37 ⓮ Chiesa dei SS. Pietro e Paolo und Casa Serodine ★ [F2]
- 37 ⓯ Museo Comunale d'Arte Moderna ★ [F2]
- 37 ⓰ Collegio Papio ★ [F2]
- 38 ⓱ Museo Castello San Materno ★ [F2]
- 39 ⓲ Monte Verità ★★★ [F2]
- 40 *Die Ur-Hippies vom Monte Verità*
- 43 ⓴ Ronco sopra Ascona ★★ [E2]

- 44 **20** Brissago ★ [E2]
 45 **21** Isole di Brissago ★★★ ☞ [E2]
 46 **22** Piano di Magadino ★★ [G2]
 47 **23** Parco Botanico Garbarogno ★ [F2]

48 Das Lombardische Ufer

- 48 **24** Maccagno ★★ [E4]
 49 **25** Luino ★★ [E5]
 52 **26** Chiesa di San Vittore Martire ★★ [E5]
 52 **27** Villa della Porta Bozzolo ★★★ [E6]
 53 **28** Arcumeggia ★★ [E6]
 54 **29** Castello und Castelvecchana ★★ [D6]
 55 **30** Laveno-Mombello ★★★ [D6]
 57 **31** MIDeC – Museo Internazionale del Design Ceramico ★★ [D7]
 58 **32** Santa Caterina del Sasso ★★★ [D7]
 59 **33** Chiesa dei SS. Primo e Feliciano ★ [D7]
 59 **34** Ispra ★★ [D8]
 60 **35** Angera ★★★ [C9]
 61 **36** Rocca di Angera ★★★ ☞ [C9]
 62 **37** Santuario Madonna della Riva ★ [C9]
 63 **38** Museo Archeologico ★ [C9]
 63 **39** Isolino Partegora und Oasi della Bruscheria ★ [C9]
 64 **40** Sesto Calende ★★ [D10]

66 Das Piemontesische Ufer

- 66 **41** Arona ★★★ [C9]
 66 **42** Piazza del Popolo ★★ [C9]
 67 **43** Chiesa dei Santi Martiri ★ [C9]
 67 **44** ArchoMuseo und Museo Mineralogico ★ [C9]
 67 **45** Rocca di Arona ★★★ [C9]
 68 **46** Parco Naturale dei Lagoni ★ [C10]
 68 **47** Colosso di San Carlo Borromeo ★★ [C9]
 69 *Der heilige Carlo Borromeo*
 71 **48** Meina ★★ [C9]
 71 **49** Stresa ★★ [C7]
 72 **50** Parco Pallavicino ★★ ☞ [C7]

73 Die Borromäischen Inseln

- 74 **51** Isola Bella ★★★ [C7]
 75 **52** Isola Madre ★★★ [C6]
 77 **53** Isola dei Pescatori ★★ [C6]
 77 **54** Monte Mottarone ★★★ [B7]
 78 **55** Baveno ★★ [B6]
 80 **56** Riserva Naturale del Fondo Toce ★ [B6]
 80 **57** Casa della Resistenza ★ [B6]

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
 ★★ besonders sehenswert
 ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/meintrip/maggiore24

- 80 *Ausflug an den Lago d'Orta*
 82 *Ausflug zum Lago di Mergozzo*
- 83 58 Verbania ★★★ [C6]
 83 59 Chiesa di San Leonardo ★ [S. 144]
 84 60 Chiesa di Santo Stefano ★ [S. 144]
 84 61 Villa Giulia ★ [S. 144]
 84 62 Museo dell Paesaggio ★★★ [S. 144]
 85 63 Chiesa della Madonna di Campagna ★★ [C6]
 85 64 Oratorio und Villa San Remigio ★ [S. 144]
 86 65 Giardini Botanici di Villa Taranto ★★★ [S. 144]
 87 66 Centro Eventi Il Maggiore ★ [C6]
 87 67 Intra ★★ [C6]
 89 *Ausflug in den Nationalpark Val Grande*
- 90 68 Sacro Monte di Ghiffa ★★ [D5]
 90 69 Cannero Riviera ★★ [E4]
 91 *Inseln im Dornröschenschlaf: die Castelli di Cannero*
- 92 70 Carmine Superiore ★★ [E4]
 92 71 Cannobio ★★★ [E4]
 94 72 Chiesa di San Vittore ★ [E3]
 94 73 Santuario della SS. Pietà ★ [E3]
- 95 Lago Maggiore aktiv**
- 96 Baden und Wassersport
 98 Radfahren
 98 Wandern
 101 Weitere Aktivitäten
- 103 Lago Maggiore erleben**
- 104 Events, Feste und Folklore
 105 *Hollywood zu Gast am Lago: das Locarno Film Festival*
 107 Der Lago Maggiore kulinarisch
 114 Stöbern und Shoppen am Lago Maggiore
 115 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 119 Anhang**
- 120 Praktische Reisetipps**
- 120 An- und Rückreise
 121 Autofahren
 123 Barrierefreies Reisen
 124 Diplomatische Vertretungen
 124 Elektrizität
 125 Geldfragen
 125 Hunde
 125 *Der Lago Maggiore preiswert*
 126 Informationsquellen
 127 Medizinische Versorgung
 127 Notfälle
 128 Öffnungszeiten
 128 Post
 129 Sprache
 129 Telefonieren
 130 Toiletten
 130 Verhaltenstipps
 130 Wetter und Reisezeit
 132 Kleine Sprachhilfe Italienisch
 136 Register
 142 Impressum
 143 *Lago Maggiore mit PC, Smartphone & Co.*
 144 Zeichenerklärung
 144 Ortsplan Verbania-Pallanza

☐ *Blick auf die in den Fels gebaute Kirche Santa Caterina del Sasso* 32
 an der Ostseite des Sees (010mm-mb)



Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind jeweils mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** (●) gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan oder Ortsplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die ausführliche Beschreibung dieser Attraktion.

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (▲1).

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan bzw. auf die Seitenzahl des Ortsplans. Beispiele:

17 Museo Castello San Materno ★ [F2]

17 [S. 27] Caffè Bartolomeo

Befinden sich Points of Interest außerhalb der Ortspläne, kann ihre Lage wie die aller Ortsmarken mithilfe der **begleitenden Web-App** (s. S. 143) angezeigt werden:

www.reise-know-how.de/meintrip/maggiore24

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

Das Symbol kennzeichnet Sehenswertes, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Urlauber ihre Freude haben.

Öffnungszeiten

Bei **Kirchen** finden sich nur dann Öffnungszeiten, wenn diese regelmäßig geöffnet sind.

Vorwahlen

➤ **Italien:** 0039

➤ **Schweiz:** 0041

Umrechnungskurs

1 € 0,96 SFr

1 SFr 1,04 €

(Stand Anfang 2024)

Preiskategorien Restaurants

Die Preise gelten für ein *secondo piatto*, also ein Hauptgericht.

Italien

€ bis 20 €

€€ 20–30 €

€€€ ab 30 €

Schweiz

€ bis 30 SFr

€€ 30–50 SFr

€€€ ab 50 SFr

Preiskategorien Unterkünfte

Die Preise verstehen sich für ein Doppelzimmer in der Hauptsaison inkl. Frühstück.

Italien

€ bis 100

€€ 100–150 €

€€€ ab 150 €

Schweiz

€ bis 150 SFr

€€ 150–250 SFr

€€€ ab 250 SFr

Geografische Bezeichnungen und Straßennamen

A *Autostrada* (Autobahn)

SR *Strada Regionale*

SS *Strada Statale*

SP *Strada Provinciale*

Via Straße

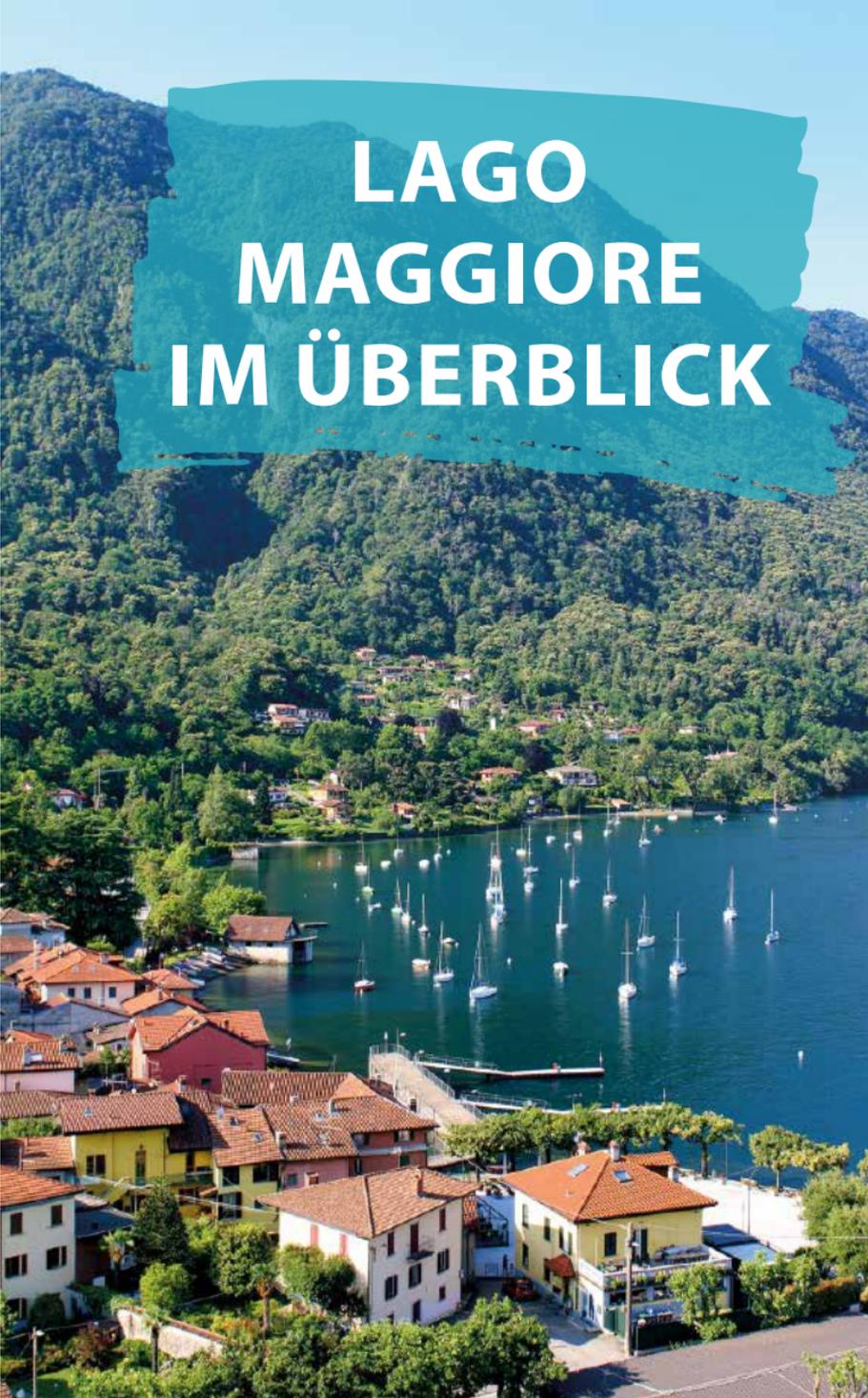
Viale Allee/Weg

Vicolo Gasse

Corso Hauptstraße

Piazza Platz

LAGO MAGGIORE IM ÜBERBLICK



Der Lago Maggiore – ein Porträt

*„Gewaltig und milde offenbart sich
hier das Göttliche
nirgends ist sein Lächeln so groß
nirgends so weich –
stählerner Hauch dieser Landschaft
wenn zu den schneeig fernen Gipfeln
silbern die Wellen schlagen
schwebend der Spiegel des Sees
das azurene Echo.“*

Besser als der Wiener Schriftsteller Hermann Broch hätte man die Schönheit des Lago Maggiore wohl kaum einfangen können. Aber bevor man sich daran macht, den einmaligen See mit seinen verträumten Dörfern, prächtigen Villen, uralten Klöstern und imposanten Festungen zu erkunden, sollte man sich erstmal einen Überblick verschaffen.

Nach dem Gardasee ist der Lago Maggiore der **zweitgrößte See Italiens**. Er befindet sich westlich des Luganer und des Comer Sees und nordwestlich der Metropolregion Mailand. Der kleinste, nördliche Teil des Sees befindet sich auf **Schweizer Staatsgebiet**, genauer gesagt im Kanton **Tessin** (it. Ticino). In der Schweiz kennt man ihn nicht nur unter dem Namen Lago Maggiore, hier ist vor allem die Bezeichnung **„Langensee“** gebräuchlich, während man in Italien (und auch in Deutschland) oft einfach nur vom „Lago“ spricht. Manchmal nennen ihn Italiener auch **Lago Verbano** nach der Stadt am piemontesischen Ufer. Mittig durch den See verläuft (bis zur Schweizer Grenze im Norden) die Grenzlinie zwischen dem **Piemont** (linke Seite) und der **Lombar-**

dei (rechte Seite). Das lombardische Ufer gehört administrativ zur **Provinz Varese**, wird also von der gleichnamigen Stadt östlich des Sees aus verwaltet. Das piemontesische Ufer gliedert sich in einen nördlichen – die **Provinz Verbano-Cusio-Ossola** wird von Verbania aus verwaltet – und einen südlichen Teil, der zur **Provinz Novara** gehört. Die Geschicke dieser Provinz werden vom weit südlich des Sees gelegenen Novara aus gelenkt.

An den Ufern des Sees finden sich mal kleinere, mal größere **Dörfer** und auch einige **Städte**, allen voran **Verbania** am piemontesischen Ufer und **Locarno** sowie **Ascona** auf der Tessiner Seite. Die beiden Letztgenannten gehen praktisch ineinander über und bilden einen Großraum. Außer diesem gibt es auf der Tessiner Seite keine weiteren Städte. Im Piemont sind als größere Ansiedlungen neben Verbania vor allem Cannobio, Baveno, Stresa und Arona zu nennen. Am östlichen Ufer sind die Gemeinden etwas kleiner, vor allem Sesto Calende, Angera, Ispra, Laveno und Luino haben hier städtischen Charakter.

Eingebettet in die **gebirgige Landschaft der Alpenausläufer** erheben sich am Lago Maggiore etliche Berge, die – mit Ausnahme des Monte Motarone – nach Süden hin flacher werden, um schließlich langsam in die Po-Ebene überzugehen.

Die Region war schon weit vor den Römern besiedelt. Beispielsweise hinterließen Vertreter der Golasecca-Kultur ihre Spuren. Nach den Römern waren es dann vor allem Vertreter einzelner einflussreicher italienischer Familien, die hier Bauten für die Ewigkeit schufen, allen voran der Borromeo-Clan.

☐ *Vorseite: Die malerische Bucht von Castelveccana* **29**



Schon im 18. Jahrhundert wurde der See von den Deutschen „entdeckt“, die in der Folge, insbesondere aber in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, in Scharen hierhin kamen und das *dolce vita* genossen. Auch für Schweizer ist der See ein beliebter Urlaubsort, handelt es sich doch um den einzigen Teil des Landes mit subtropischem Klima.

Dank der **milden Witterung** gedeihen rund um den See unzählige Palmen und Zitrusfrüchte, Zypressen, Zedern, Lorbeerbäume und Rhododendren. Eine besondere Rolle am See nehmen die **Kamelien** ein, die auch als *regine del lago*, als „Königinnen des Sees“, bezeichnet werden und in dieser Konzentration sonst nirgendwo in Europa zu finden sind. Sie wachsen nicht nur auf der Isola Madre **52** und der Isola Bella **51**, im Parco delle Camelie (s.S.34) in Locarno und im Park der Villa Maioni (s.S.87) in Verbania, ihnen ist sogar ein eigenes Festival gewidmet (s.S.104).

☒ Von der Rocca di Angera **36** bietet sich eine beeindruckende Sicht auf den See

Daneben prägen auch Kastanienbäume (v. a. im Norden), Fichten und Buchen die **Vegetation**. Diese präsentiert sich auch deshalb so abwechslungsreich, da der See gewissermaßen als „Klimaanlage“ fungiert und Temperaturschwankungen in der Alpenregion ausgleicht. So sorgt der Lago dafür, dass es im Winter nicht zu kalt und im Sommer nicht allzu heiß wird. Häufige **Niederschläge** tragen dazu bei, dass die Pflanzen ausreichend Wasser zur Verfügung haben und sich die Landschaft ausgesprochen **grün und üppig** präsentiert, insbesondere im Frühjahr. Weinreben und Olivenbäume, die man sonst mit Italien verbindet, gibt es hier jedoch seltener als in anderen Landesteilen, was vor allem damit zu tun hat, dass die gebirgige Landschaft keine große Anbauflächen zulässt.

Je höher man in die umliegenden Berge fährt, desto eher trifft man auf **Almen**, auf denen Kühe, Schafe und Ziegen grasen. Noch weiter in den Bergen kann man dann sogar auf **Wildtiere** wie Steinböcke und Murmeltiere treffen. Allgegenwärtig sind **Eidechsen**, die sich auf Felsen und Steinen sonnen und meist blitzschnell verschwinden, wenn man

sich ihnen nähert. Schlangen gibt es ebenfalls, genau wie einige Skorpione (auch giftige) – diese nehmen aber meist Reißaus, sobald man sich ihnen nähert, Angst muss man also keine haben. Zudem sind rund um den See (wenn auch teils nur zeitweise) zahlreiche Vogelarten heimisch.

Auch **unter Wasser** leben vereinzelt Schlangen, vor allem aber unzählige Fische. Forelle, Hecht, Schwarzbarsch, Zander und Aal sind weit verbreitet, in den letzten Jahren wurden auch wieder Alborelle (Lauben) angesiedelt, die sich als Speisefisch vor allem im Tessin großer Beliebtheit erfreuen.

Apropos Speise: Dank der Aufteilung des Seeufers auf das Tessin, das Piemont und die Lombardei finden sich die Einflüsse von gleich drei **Regionalküchen**, deren Vielfalt man überall in den Restaurants am Ufer sehen und natürlich schmecken kann (siehe hierzu auch S. 107).

Das Tessiner Ufer

Das Tessiner Ufer bildet den nördlichen Abschluss des Lago Maggiore. Landschaftlich ist dieser Teil des Sees am stärksten von den Alpenausläufern geprägt. Hier finden sich zahlreiche Täler, die von Passstraßen oder auch Eisenbahnlinien durchzogen werden. Neben dem Großraum, den die beiden sich in ihrer Schönheit in nichts nachstehenden Städte **Locarno** ① und **Ascona** ⑫ mit dem berühmten **Monte Verità** ⑮ bilden, sind touristisch vor allem das idyllische **Brissago** ⑳ und die berühmten **Isole di Brissago** ㉑ mit ihrem Botanischen Garten bekannt. Interessant ist auch die **Magadinoebene** ㉒, die sich an der Ostseite des Sees befindet und vom **Ticino** durchflossen wird, der der Region ihren Namen gab. Die sich südlich daran anschließenden Ortschaften verfügen nur über wenige Sehenswürdigkeiten, jedoch meist über eine hübsche Uferstraße, von der aus sich Serpentinien in die Berge winden. Beliebt ist dieser Teil des Sees vor allem bei Surfern, die hier optimale Bedingungen vorfinden, und bei Deutschschweizern, die hier ein Feriendomizil erworben haben.

Das Lombardische Ufer

Das lombardische Ufer wird von Einheimischen im Vergleich zum piemontesischen Bereich oft als „mage-res“ Ufer bezeichnet, da es deutlich weniger prächtig daherkommt als

☐ Die **Magadinoebene** ㉒ zählt zu den schönsten Zielen am Tessiner Ufer

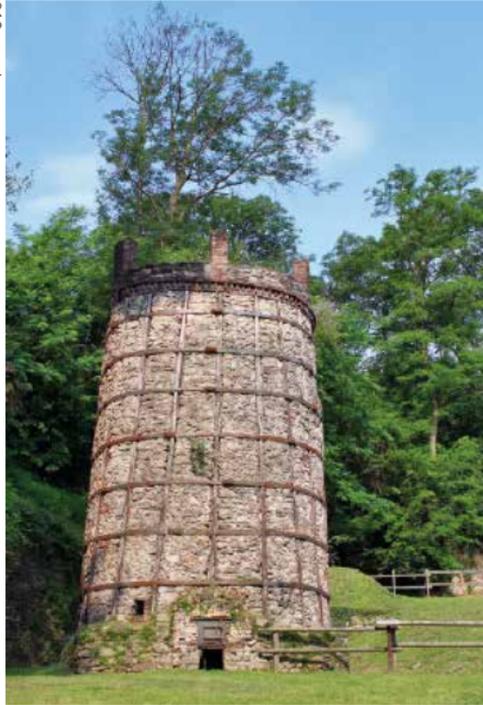
☐ Alte Öfen wie dieser finden sich in **Ispra** ㉓ am Lombardischen Ufer



01.5mm-mb

sein Pendant auf der anderen Seite des Lago Maggiore. Man würde ihm aber Unrecht tun, würde man es als weniger hübsch bezeichnen, vielmehr geht hier einfach alles eine Spur geradeter zu. Der vom Tessin aus kommende erste größere Ort ist **Luino** 25 mit seinem berühmten Wochenmarkt, der Besucher aus nah und fern anzieht und ein Meer an Sinnesindrücken bietet. Mit **Laveno-Mombello** 30 folgt ein traumhaft schönes Städtchen, das nicht nur über zahlreiche Kirchen und eine berühmte Unterwasserkrippe, sondern auch über eine abenteuerliche Seilbahn verfügt, die einen auf den **Sasso del Ferro** (s. S. 56) bringt, den „schönsten Balkon des Sees“. Wichtig ist Laveno auch, weil von hier aus die **einzigste Autofähre** auf dem See verkehrt. Sie verbindet den Ort am östlichen Ufer mit dem Westufer, nämlich mit Verbania-Intra. Südlich schließt sich die alte Einsiedelei **Santa Caterina del Sasso** 32 an. Die spektakuläre Kirche scheint sich förmlich an den Fels zu schmiegen, ihre ganze Pracht offenbart sich bei einer Anfahrt vom Wasser aus. Über **Ispra** 34 mit seinen Kalkbrennöfen erreicht man Ranco und später **Angera** 35 mit der berühmten **Rocca di Angera** 36. Der Ort präsentiert sich sowohl an der Uferstraße als auch im alten Kern pittoresk und wird im Süden von einem **Naturschutzgebiet** 39 abgeschlossen, das sich auf der anderen Seite der kleinen Bucht befindet. Den südlichen Abschluss des Sees bildet die von Touristen oft links liegen gelassene, aber interessante Ortschaft **Sesto Calende** 40. Hier verlässt nicht nur der Ticino den See wieder, es führt auch eine Brücke über den Strom, an deren anderem Ende man bereits im Piemont angekommen ist.

016mm-rn0



Steckbrief Lago Maggiore

- › Fläche: 212 km²
- › Maximale Länge: 64,37 km
- › Maximale Breite: 10 km
- › Maximale Tiefe: 372 m
- › Uferlänge: 170 km
- › Höhe über Meeresspiegel: 193 m (somit tiefster Punkt der Schweiz)
- › Wassermenge: 37,1 km³
- › Durchschnittliche Tagetemperatur: 13 °C
- › Aufteilung auf Staatsgebiete: Ca. 80 % des Sees liegen auf italienischem, ca. 20 % auf Schweizer Staatsgebiet.
- › Größte Städte rund um den Lago Maggiore: Verbania (30.000 Einwohner), Locarno (15.000)
- › Anzahl der Inseln: elf (acht im Piemont, zwei im Tessin, eine in der Lombardei)